

Starke Passagierrückgänge infolge Coronavirus: Flughafen Wien AG beantragt Kurzarbeit

Die internationalen Entwicklungen in der Luftfahrt aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus führen derzeit zu starken Passagierrückgängen am Flughafen Wien, mit weiter fallender Tendenz.

Um in dieser Krisenphase das Unternehmen und seine Beschäftigten nachhaltig abzusichern hat die Flughafen Wien AG ein Kosteneinsparungsprogramm beschlossen, das neben der Reduktion von Sachkosten, dem Abbau von Urlaubstagen und Überstunden, der Möglichkeit von Heimarbeit auch Kurzarbeit für alle 6.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Flughafen Wien AG vorsieht. In Kraft treten soll diese Maßnahme voraussichtlich ab 1. April 2020, die Flughafen Wien AG hat heute einen diesbezüglichen Antrag beim Arbeitsmarktservice gestellt.

Es wird trotzdem umfassend dafür Sorge getragen, dass ein sicherer Betrieb für Mitarbeiter und Passagiere am Flughafen Wien gewährleistet ist.

Der Vorstand der Flughafen Wien AG bedankt sich ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Flughafens für ihren hohen Einsatz und ihre Loyalität in dieser für das Unternehmen schwierigen Phase.

Rückfragehinweis:

Pressestelle Flughafen Wien AG

Peter Kleemann, Unternehmenssprecher

Tel.: (+43-1-) 7007-23000

E-Mail: p.kleemann@viennaairport.com

Website: www.viennaairport.com

 www.facebook.com/flughafenwien

 twitter.com/flughafen_wien